

Fahrer „high“: BMW rast bei Rot über Kreuzung und landet in einem Feld

Mit hoher Geschwindigkeit „flog“ Dienstagabend 22.58 Uhr in Lünen ein BMW bei Rot geradeaus über die Ampelkreuzung Dortmunder Straße / B236 n und landete in einem Feld.

In ihren ersten Aussagen berichteten Zeugen, dass sie auf der B236n in Richtung Lünen unterwegs waren. Kurz vor der Einmündung (Ausbauende Dortmunder Straße) schloss mit hoher Geschwindigkeit von hinten ein BMW auf deren Fahrzeug auf. Die Zeugen wechselten daraufhin auf den rechten Fahrstreifen um den BMW überholen zu lassen. Kurz nach deren Fahrstreifenwechsel fuhr der Fahrer des BMW mit hoher Geschwindigkeit an ihrem Auto vorbei. Die Ampel an Einmündung zeigte zu diesem Zeitpunkt „Rot“. Der Fahrer des BMW fuhr jedoch ungebremst geradeaus über die Kreuzung hinweg, „hob“ leicht ab und landete in einem Feld, wo er nach geschätzten 200m erst zum Stillstand kam. Die Zeugen hielten sofort an und verständigten die Polizei. Während sie telefonierten, flog die Tür des BMW auf, ein junger Mann stieg aus dem Fahrzeug und flüchtete in östliche Richtung in einen Wald.

Wenig später erkannte einer der Zeugen, nach der Sachverhaltsaufnahme mit der Polizei, den mutmaßlichen Fahrzeugführer zu Fuß (ca. 500 m von der Unfallörtlichkeit entfernt) auf der Straße An der Wethmarheide wieder. Dort wurde dieser, ein 21-Jähriger aus Dortmund, von einem Streifenteam angehalten. Der Dortmunder zeigte auf Grund seiner wirren Angaben und körperlichen Reaktionen deutliche Verdachtsmomente, die auf einen Betäubungsmittelkonsum hindeuteten. Ihm wurde im Krankenhaus eine Blutprobe entnommen. Dort verblieb der 21-Jährige auch stationär.

Da sich in dem Unfallfahrzeug Hinweise auf einen möglichen Beifahrer ergaben, schlossen sich parallel zur Fahndung nach dem flüchtigen Fahrzeugführer noch umfangreiche Suchmaßnahmen an. Hierzu waren unter anderem ein Polizeihubschrauber und zwei Suchhunde eingesetzt. Die Suche verlief jedoch ergebnislos.

Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 10000 Euro.

Die Ermittlungen dauern noch an.

Drei Bienenvölker sammeln Nektar auf dem Bayer-Gelände

Sobald die Temperaturen steigen, nimmt der Flugverkehr am Bergkamener Bayer-Standort deutlich zu. Der Grund dafür ist klein, pelzig und gestreift: Bienen. Drei Völker – zusammen rund 150.000 Tiere – haben bei Bayer eine feste Bleibe gefunden und nutzen die nähere Umgebung zum Nektar- und Pollensammeln. Verantwortlich dafür ist Norbert Alexewicz, 1. Vorsitzender des Imkervereins Werne. In drei Bienenstöcken, gut versteckt in einem kleinen Birkenwäldchen, hat er die fleißigen Insekten untergebracht.



Bienen gelten zu Unrecht als aggressiv und gefährlich. Auf Schutzkleidung kann Imker Norbert Alexewicz bei seinen Routinekontrollen daher verzichten.

Von dort aus starten sie ihre täglichen Flüge zur Nahrungsbeschaffung für den Nachwuchs. „Denn die Brutpflege ist neben der Bildung eines Honigvorrats ihre wichtigste Aufgabe“, erklärt Alexewicz, der sich bereits seit mehr als 30 Jahren mit der Imkerei befasst. „Dass die Bienen bei ihrer Sammeltätigkeit gleichzeitig zahlreiche Wild- und Kulturpflanzen bestäuben, ist ein hoch geschätzter Nebeneffekt.“

Da Bienen sehr Wärme liebende Insekten sind, hat ihnen die kühle Witterung im Mai wenig behagt. „Bienen fliegen erst ab zehn Grad Außentemperatur. Sonst bleiben sie lieber im warmen Bienenstock“, verdeutlicht Alexewicz, den neben dem Wetter vor allem die natürlichen Feinde der Bienen sorgen: Hornissen – und gelegentlich auch Spechte.

Mit ihrem kräftigen Schnabel picken Spechte Löcher in den Bienenstock, um dann die Insekten – nicht den Honig – zu verspeisen. Zu den Aufgaben des Imkers gehört es deshalb, diese Schäden schnell zu beseitigen. Auch

Norbert Alexewicz hat stets Spachtel und Füllmasse parat, wenn er seine Bienen bei Bayer besucht.

Verschiebung der Abfuhrtage wegen Fronleichnam

Durch den Feiertag Fronleichnam verschieben sich die Abfuhrtage für Bioabfall, Papier und Wertstoffe.

Die Abfuhr erfolgt demnach an folgenden Tagen:

Wochentag	Bioabfall	Papier	Wertstoffe
Montag	Bezirk A	Bezirk 1	Bezirk 1
Dienstag	Bezirk B	Bezirk 3	Bezirk 2
Mittwoch	Bezirk C	Bezirk 5	Bezirk 3
<i>Donnerstag</i>	<i>Fronleichnam</i>	<i>Keine Müllabfuhr</i>	
Freitag	Bezirk D	Bezirk 7	Bezirk 4
Samstag		Bezirk 9	Bezirk 5

Der EBB bittet alle Bürgerinnen und Bürger darum, diese Verschiebung der Abfuhrtage zu beachten.

Radler läuft nach

Zusammenstoß mit Pkw weg

Nach einem Unfall am Montagabend sucht die Polizei jetzt den Besitzer eines roten Damenfahrrades.



Die Polizei fragt: Wer weiß, wem dieses Fahrrad gehört?

Am Montag fuhr gegen 21.55 Uhr eine 35-jährige Fahrzeugführerin in den Kreisverkehr Viktoriastraße/Hammer Straße in Unna ein. Hierbei übersah sie einen von links kommenden Radfahrer. Es kam zum Zusammenstoß und der Radler rutschte über die Motorhaube. Er stand auf, suchte verlorene Gegenstände zusammen und lief Richtung Stadthalle davon. Das Fahrrad ließ er an der Unfallstelle zurück.

Zu seiner Person kann nur gesagt werden, dass es sich um eine dunkel gekleidete, männliche Person gehandelt haben soll. Er fuhr ein braunes, älteres Damenfahrrad der Marke Antilope. Darüber, ob der Mann durch den Unfall verletzt wurde, liegen keine Erkenntnisse vor. Ebenso gibt er derzeit keine Anhaltspunkte, warum er von der Unfallstelle flüchtete.

Wer kann Angaben zu dem Unfall oder zu dem abgelichteten, zurückgelassenen Fahrrad machen? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

Polizei sucht mit Foto verhinderte Einbrecher in

zwei Juweliergeschäfte

Mit Fotos aus einer Überwachungskamera sucht die Polizei Hamm zwei Einbrecher. Die Unbekannten haben versucht, in der Zeit zwischen dem 16. und dem 18. Mai in das Juweliergeschäft „Goldbasar“ an der Bahnhofstraße einzubrechen. Dabei wurden sie gefilmt.

☒ Dieselben Täter haben offensichtlich auch versucht, in der Ritterpassage nach einem Einbruch durch eine Wand in einen angrenzenden Schmuckladen einzudringen. Das lässt sich aus dem Spurenbild schließen. Diese Tat passierte zwischen dem 13. und dem 15. Mai 2015. Das Amtsgericht Hamm hat nun eine Öffentlichkeitsfahndung angeordnet. Beide Tatverdächtige waren dunkel gekleidet. Einer trug grüne Einmalhandschuhe, der andere rote Handschuhe. Die Kriminalpolizei fragt: „Wer kann Hinweise zu den Personen machen?“ Telefon: 02381 916-0.

BergAUF-Infoveranstaltung „Kein Fracking in Bergkamen und anderswo“

„Kein Fracking in Bergkamen, Herbern, Hamm und anderswo!“ Das ist der Titel einer Veranstaltung des überparteilichen Kommunalwahlbündnisses BergAUF Bergkamen am 2. Juni in der Mensa der Hellwegschule in Rünthe, Rünther Straße 80. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

„Wir als BergAUF“, so der Vorstandssprecher von BergAUF, Richard Bauer, „setzen uns seit Jahren gegen diese Methode der ‚unkonventionellen Gasförderung‘ ein, weil es eine

Hochrisikotechnologie ist und wir zudem das Gas nicht brauchen, sondern eine rasche Abkehr von den fossilen Brennstoffen“.

Das Argument der Befürworter, Fracking gäbe es schon seit 50 Jahren, will Bauer nicht so stehen lassen. „Wenn wir heute von Fracking sprechen“, sagt er, „dann geht es um die Gasgewinnung mit horizontal abgelenkten Bohrungen. Dabei wird ein Cocktail aus riesigen Mengen Wasser, Tonnen von Sand und chemischen Stoffen unter sehr großem Druck ins Erdreich gepresst. Das ist mit dem seit Jahrzehnten betriebenen einfachen Aufbrechen von Bohrungen bei der konventionelle Erdgasförderung nicht zu vergleichen.“ Die Folge seien Vergiftung des Grundwassers, Erdbeben, erhöhte Radioaktivität, eine Ruinierung ganzer Landstriche und vieles Mehr.

Zurecht sei die Bevölkerung aufgebracht, in Umfragen lehnen große Mehrheiten diese Art der Gasförderung ab, überall entwickelt sich Gegenwehr.

Auf der Veranstaltung wird Werner Engelhardt, der nicht nur Stadtrat in Bergkamen ist, sondern auch Mitglied im Bundesvorstand der Umweltgewerkschaft, sach- und fachkundig über das Thema „Fracking“ referieren. Danach gibt es ausreichend Gelegenheit zur Diskussion.

Dabei wird es sicher auch um die Frage gehen, ob ab September auf dem Gelände des ehemaligen Bergwerks Radbod in Hamm Fracking-Methoden zum Einsatz kommen, wenn dort nach Gas gebohrt werden soll.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei!

Bergkamenerin stürzt mit ihrem Motorrad und verletzt sich schwer

Am Sonntag fuhr gegen 14 Uhr eine 34-jährige Bergkamenerin mit ihrem Motorrad auf der Capeller Straße von Werne in Richtung Capelle. In Höhe des Höltingwegs verlor sie in einer Rechtskurve die Kontrolle über ihr Krad und kam nach links von der Straße ab. Hierbei zog sie sich schwere, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen zu und wurde zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 700 Euro. Die Capeller Straße musste für die Dauer der Unfallaufnahme in beide Richtungen gesperrt werden.

6. GWA–Buchtauschbörse startet in der nächsten Woche auf dem Bergkamener Wertstoffhof

Unter dem Motto „Biete Krimi suche Abenteuerroman“, startet in der kommenden Woche am Dienstag, den 9. Juni 2015 die 6. Buchtauschbörse auf dem GWA – Wertstoffhof in der Justus-von-Liebig-Straße 7. „Wir sind ganz gespannt wie viele Bücher in diesem Jahr wieder abgegeben und getauscht werden,“ so Abfallberaterin Regine Hees von der GWA, „und wir hoffen, dass diese Aktion genauso gut läuft wie in den letzten fünf Jahren.“



In der Sammelphase vom 9. Juni bis 13. Juni 2015 können Leseratten gut erhaltene Bücher – Kinderbücher, Romane, Krimis oder Kochbücher – abgeben. „Zeitungen, Zeitschriften und Bücher aus Schule und Studium werden nicht angenommen“, betont Regine Hees.

Zudem weist sie darauf hin, dass die Abgabemenge auf 30 Bücher pro Person begrenzt ist.

Für jedes abgegebene Buch gibt es einen Gutschein, der in der Tauschphase vom 16. Juni bis 20. Juni 2015 gegen neuen Lesestoff eingelöst werden kann. Die Gutscheine sind auch an Freunde und Bekannte übertragbar.

Der Bergkamener Wertstoffhof ist dienstags und freitags von 10 bis 18 Uhr, mittwochs und donnerstags von 10 bis 15 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Weitere Fragen beantworten gerne die Fachleute der GWA unter

?? 0 800 400 1 400 – montags bis donnerstags von 8.30 bis 17 Uhr und freitags von 8.30 bis 15.00 Uhr.

UKBS plant Zukunftsinvestitionen – auch in Bergkamen am Busbahnhof

Rund 26 Millionen Euro wird die Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS) bis zum Jahre 2019 in Neu- und Umbauten investieren. Das gab Geschäftsführer Matthias Fischer jetzt in einer gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Gesellschaftern unter Vorsitz des Kreistagsabgeordneten Theo Rieke im Ringhotel „Katharinenhof“ in Unna bekannt. Das kommunale Wohnungsunternehmen kann diesen mutigen Schritt gehen, weil es – so das Testat der Wirtschaftsprüfer – auf „wirtschaftlich gesunden Füßen steht“ und „gut aufgestellt“ ist.



Der UKBS-Aufsichtsrat besichtigt die Bungalows an der Eichendorffstraße in Bergkamen. Die Übergabe soll Anfang August erfolgen.

Zwei Projekte in Unna ragen besonders heraus. So soll nach den Worten von Geschäftsführer Fischer auf dem ehemaligen Sportplatz an der Weberstraße ein Mehrgenerationen-Wohnen entstehen. 21 Wohnungseinheiten seien geplant, dazu noch eine Tiefgarage. Der Baubeginn werde noch in diesem Sommer vollzogen, sicherte Fischer zu. Er verwies auf die engen Kontakte mit der „Interessengruppe Mehrgenerationenwohnen“ und stellte heraus, dass bereits eine große Zahl von Personen Interesse an diesem Wohnprojekt bekundet habe.

Zudem plant die UKBS nach Information des Geschäftsführers den Neubau von sechs Häusern mit rund 40 Wohnungseinheiten an der Heinrichstraße in Königsborn. Die Grundstücke seien bereits erworben, die Planung dazu in vollem Gange.

Projekte in der „Pipeline“

In der „Pipeline“ des kommunalen Wohnungsunternehmens befinden sich zudem Projekte in Bergkamen, in Selm und Fröndenberg. In Bergkamen sollen gegenüber dem Busbahnhof und dem Rathaus Neubauten entstehen mit 18 Wohnungs- und acht Gewerbeeinheiten. Mit dem Baubeginn ist Ende 2015/Anfang 2016 zu rechnen. Zwölf Bungalows an der Eichendorffstraße in Bergkamen werden in diesem August bezugsfertig. In Selm wird die alte Schule für 13 Wohnungseinheiten umgebaut. Auf dem ehemaligen Schulhof ist ebenfalls Wohnungsbau geplant. Und schließlich ist in Fröndenberg gerade der Grundstein gelegt worden für 26 barrierefreie Wohnungen im Gemeindezentrum Ardey.

Hohe Dividende an die Kommunen

Das kommunale Unternehmen hat im Übrigen durch den Ankauf von 14 Wohnungen an der Heinrichstraße in Unna seinen Wohnungsbestand auf nunmehr insgesamt 2.841 Einheiten erweitern können. Die Durchschnittsmiete in den UKBS-Wohnungen liegt bei 4,69 Euro für den Quadratmeter. Der wirtschaftliche Erfolg schlägt sich nach den Worten der Prüfer auch in den Zahlen nieder. So konnte die Bilanzsumme kontinuierlich bis auf rund 105 Millionen Euro gesteigert werden.

Auch für das abgelaufene Geschäftsjahr soll wieder eine Dividende in Höhe von 624.000 Euro an die Gesellschafterkommunen ausgeschüttet werden.

Kein Kind zurücklassen –

Bergkamens Beigeordnete Christinie Busch diskutiert mit Ministerin

„Kein Kind zurücklassen“ – Der Kreis Unna zählt zu den 18 Städten und Gemeinden, die sich an dem Modellprojekt des Landes NRW beteiligen. Durch eine bessere Zusammenarbeit von Jugendhilfe, Schule, Kindertageseinrichtungen, Jobcenter oder Wohlfahrtsverbänden soll der Kinder- und Jugendschutz weiter verbessert werden und der Lebenslauf ab Beginn positiv begleitet werden.

Die Bertelsmann-Stiftung wertet das Projekt aus und anschließend wird entschieden, ob es auf alle Kommunen und NRW ausgeweitet wird.



Beigeordnete Christine
Busch

Die zuständige Landesministerin Ute Schäfer (SPD) kommt jetzt am Montag, 8. Juni, in das Bürgerzentrum Lünen-Gahmen um mit Akteuren aus dem Kreis Unna die Frage zu diskutieren „Wo stehen wir mit Kein Kind zurücklassen und was ist noch zu tun?“

Als Gesprächspartner stehen an diesem Abend zur Verfügung:

- Christine Busch, Beigeordnete der Stadt Bergkamen
- Theodor Rieke, Vorsitzender des Kreisjugendhilfeausschusses

- Rolf Möller, stell. Bürgermeister der Stadt Lünen.

Die Moderation übernimmt Thomas Semmelmann(Bergkamen).

Eingeladen zur Teilnahme sind: Experten, Vertreter in Räten, im Bundes- und Landtag und im Kreistag, Betroffene, Eltern und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Einlaß ist am Montag, dem 8. Juni ab 18 Uhr – Bürgerzentrum Lünen-Gahmen, Kümperheide 2 in 44532 Lünen.

Einlader sind der SPD Unterbezirk Unna, die Kreistagsfraktion und der Kreisverband Unna der SGK(Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik) unter dem Vorsitz von Hartmut Ganzke, MdL.

Wildkräuter-Spaziergang an der Ökostation

Wild wachsende Kräuter begegnen uns überall. Doch oft wissen wir nichts mehr über deren Kräfte und Wirkungsweisen. Für unsere Großmütter war es noch selbstverständlich, sich in der Wald- und Wiesenapotheke zu bedienen, und Kochen ohne Kräuter war undenkbar. Auf einem Spaziergang an der Ökologiestation in Bergkamen-Heil am Mittwoch den 10. Juni stellt die Wildkräuterexpertin Claudia Backenecker die oft unscheinbaren Helfer am Wegesrand vor. Sie berichtet von ihrer Verwendung in der Küche, als Heilkräuter und erzählt mystische Geschichten, die sich um sie ranken. Der etwa zweistündige Spaziergang beginnt um 17.00 Uhr. Die Kosten betragen 5,00 € je Teilnehmer, man sollte an angemessene Kleidung denken. Eine Anmeldung ist unter 02389-980911 beim Umweltzentrum Westfalen möglich.